

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

- Kreisfreien Städte
- hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden
- Verbandsgemeinden

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Frau Grimm
Durchwahl: 0391 5924-340

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
4-11-01-04 / gr-kr

Datum
09.01.2019

Elektromobilität;

3. Förderaufruf / Zusätzliche Anbieter von LIS / Stand LIS und Starterset / Fachkonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Städtetag informierte über folgende Neuerungen im Bereich Elektromobilität/Förderung des Aufbaus von Ladeinfrastruktur:

Veröffentlichung des 3. Aufrufs zur Antragseinreichung gemäß der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Zur weiteren Unterstützung des flächendeckenden und bedarfsorientierten Ausbaus der Ladeinfrastruktur hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Datum vom 19.11.2018 den dritten Aufruf zur Antragseinreichung veröffentlicht, mit dem die Errichtung von bis zu 10.000 Normal- und 3.000 Schnellladepunkten gefördert wird. Er erfolgt auf Grundlage der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland des BMVI vom 13.02.2017 (mit Änderung vom 28.06.2017). Antragsberechtigt sind private Investoren und alle Städte und Gemeinden (keine Beschränkung auf das Sofortprogramm saubere Luft etc.).

Bis zum 21.02.2019 können danach erneut Förderanträge für öffentlich zugängliche Ladestationen gestellt werden. Förderfähig sind dabei die Investitionen rund um die Hardware sowie die Netzanschlusskosten. Neben der Errichtung von neuer Ladeinfrastruktur ist bei Nachweis eines zusätzlichen Mehrwertes auch die Aufrüstung oder Ersatzbeschaffung von bestehender Ladeinfrastruktur oder die Ertüchtigung eines zu einem Ladepunkt gehörenden Netzanschlusses förderfähig. Für diesen Förderaufruf stehen allein rund 70 Mio. Euro bereit.

Im neuen Förderaufruf werden die Bedarfe von neuen Schnell- und Normalladepunkten vor Ort in besonderer Weise berücksichtigt. Erstmals kommt das Standorttool für alternative Infrastrukturen zum Einsatz, das entsprechende Raum- und Infrastrukturen, Struktur-, Fahrzeug- sowie Mobilitätsdaten für die nächste Ausbauphase analysiert. Die Höhe der Investitionsbeihilfe zu den förderfähigen Kosten in einem festgelegten Gebiet richtet sich nach dem berechneten Bedarf. So wird sichergestellt, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur flächendeckend, kundennah, zukunftsorientiert und zugleich bedarfsgerecht voranschreitet.

Alle Informationen zum Förderprogramm und für die Antragstellung finden Sie auf der Homepage der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) unter:
https://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/6_Foerderung_Ladeinfrastruktur/Foerderung_Ladeinfrastruktur_node.html

Anträge können **bis 21.02.2019** über das easy-Online Portal <https://foerderportal.bund.de/easyonline> eingereicht werden.

Fragen und Antworten rund um das Thema "Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge" finden Sie unter:
https://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/6_Foerderung_Ladeinfrastruktur/4_Fragen_und_Antworten/Fragen_und_Antworten_node.html

Detaillierte Informationen zum Förderaufruf sowie zum neuen Auswahlverfahren und zu anderen Fördervoraussetzungen finden Sie unter:
www.now-gmbh.de/content/3-bundesfoerderung-ladeinfrastruktur/1-foerderrichtliniefoerderaufrufe/20181119_dritter-foerderaufruf.pdf

Die Mitarbeiter der NOW sind im Bundesgebiet unterwegs, um vor Ort über die Förderrichtlinie, den neuen Förderaufruf und die Bedingungen der Förderung zu informieren. Termine finden Sie unter: www.now-gmbh.de/de/aktuelles/veranstaltungen/infokampagne-lis.

Ansprechpartnerin bei der NOW ist: Frau Nina Posdziech, Managerin Kommunikation, Tel.: +49 (0)30 311 611 644, E-Mail: nina.posdziech@now-gmbh.de.

Bei Nachfragen steht Ihnen außerdem das Team der Projektgruppe Lotsenstelle Fonds Nachhaltige Mobilität im BMVI zur Verfügung.

1. Zusätzliche Anbieter von Ladeinfrastruktur

Wir beobachten, dass sich verschiedene Anbieter auch bestimmter Sparten von E-Ladeinfrastruktur neben oder ergänzend zu den Stadtwerken etablieren. Dabei geht es auch um bestimmte Sonderformen des Ladens im öffentlichen Verkehrsraum, z.B. durch Nutzung von Beleuchtungsmasten oder Verteilerkästen im Verkehrsraum oder den Aufbau von Schnellladeinfrastrukturen an wichtigen Einfallstraßen. Die Dienstleister bieten dabei auch das vollständige Management des Infrastrukturaufbaus/-betriebs an und kümmern sich um das Einwerben von Fördermitteln. Notwendig bleiben ein kommunales Aufbaukonzept und ggf. die Hilfestellung beim Aufsuchen geeigneter Liegenschaften.

2. Stand Ladeinfrastruktur / Starterset / Roadshow

Die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) koordiniert und steuert das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie der Bundesregierung und die Förderrichtlinien Elektromobilität sowie

Ladeinfrastruktur (LIS) des BMVI. Aus den regelmäßigen Treffen der kommunalen Spitzenverbände mit der NOW können wir folgendes berichten:

Die NOW hat uns am 18.10.2018 über den aktuellen Stand zum Aufbau von Ladeinfrastruktur (u.a. Bestand, Ziele, Antragsbearbeitung nach dem 1. und 2. Förderaufruf) sowie das Standort-Tool IAK informiert, welches für den dritten Förderaufruf erstmals zum Einsatz kommt. Die Präsentation ist als **Anlage 1** angefügt.

Die NOW bietet ferner ein „Starterset Elektromobilität“ an. Anders als der Name vermuten lässt, gibt das Set praktische Tipps und Handlungsempfehlungen nicht nur für neu an der Elektromobilität arbeitende, sondern auch für bereits erfahrenere Kommunen und zeigt, wie Kommunen in die Elektromobilität einsteigen und diese ausbauen können (**Anlage 2**). Den Fahrplan Elektromobilität und konkrete Bausteine finden Sie unter: <https://www.starterset-elektromobilität.de/>.

Schließlich zeigt die NOW auch vor Ort mit einem Informationsstand für alle, die Interesse an CO2-freier Mobilität haben, wie Elektromobilität praktisch gelebt und umgesetzt werden kann. 2018 gastierte die „Roadshow Elektromobilität“ des BMVI in 19 Städten und Gemeinden. Bereits seit 2014 informiert diese bundesweit über die Chancen und Alltagstauglichkeit von Elektromobilität, war seitdem in rund 90 Kommunen unterwegs und soll 2019 fortgesetzt werden:

<https://www.starterset-elektromobilität.de/Aktuelles/elektromobilitaet-vor-ort-erfahren>
www.roadshow-elektromobilität.de.

Interessierte Städte und Gemeinden können sich – mit einem konkreten Terminvorschlag – an Greenteam Kommunikation (roadshow@greenteam-kommunikation.de) oder Anne Laudien bei der NOW GmbH (E-Mail: anne.laudien@now-gmbh.de) wenden.

3. Fachkonferenz "Elektromobilität vor Ort"

Die 6. Fachkonferenz "Elektromobilität vor Ort" des BMVI wird am 26./27.03.2019 in Stuttgart stattfinden. Organisiert von der NOW GmbH, sind die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und e-mobil BW Veranstaltungspartner. Kooperationspartner der Konferenz sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Verband kommunaler Unternehmen, der Verband deutscher Verkehrsunternehmen sowie das Fraunhofer ISI. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen:

<https://www.now-gmbh.de/de/aktuelles/veranstaltungen/6te-fachkonferenz-elektromobilitaet-vor-ort>.

Wir bitten um Kenntnisnahme sowie Interessierte den Termin vorzumerken.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag


 Grimm
Anlagen